

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 48

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In neuer, revidierter Auflage wird auf Schul-anfang 1930 auch das Lesebuch der 6. Klasse erscheinen. Dieses Lehrmittel, dessen letztmalige Ausgabe besonders im literarischen Abschnitt die schwere Zeit der Kriegsjahre erkennen läßt, wird in beinahe allen Teilen neuartiges Gepräge aufweisen. Möge es gleich den revidierten Lehrmitteln der 4. und 5. Klasse freundliche Aufnahme bei Lehrerschaft und Behörden, besonders aber bei unserem Jungvolk und den etwa mitlesenden Eltern finden.

Gesellschaft für Erziehung und Pflege Geisteschwacher. Der 16. Bericht gibt Kunde über die Verhandlungen der Jahresversammlung in Zürich 2.—3. Juni 1929 und enthält neben einer Reihe geschäftl. Mitteilungen und Begrüßungsreden auch Beiträge, die weitere

Kreise interessieren. Dr. Tramer, Solothurn, behandelt das Berufsproblem der Geisteschwachen vom medizin.-psychiatrischen Standpunkte aus. Frau Dr. Baumgartner spricht über die Möglichkeiten und Grenzen der Psychotechnik. Dr. Handelmannt beantwortet die Frage: Was erwartet die Heilpädagogik von der Psychotechnik? — Weiter finden wir einen Beitrag über das Anlernen und über Eignungsprüfungen und „Praktische Erfahrungen über die Unterbringung von geisteschwachen Mädchen in die Praxis“ von Frä. Benz, Berufsberaterin in Winterthur. — Der Bericht kann bezogen werden bei K. Jauch, Lehrer, in Zürich 2.

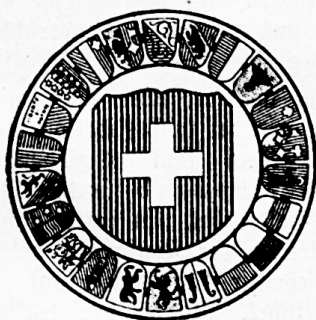
Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Weismattstraße 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstraße 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. K. VII 2443, Luzern.

Erhöhung der Überschußanteile der Versicherten:



Den Mitgliedern unserer Gegenseitigkeitsanstalt teilen wir mit, daß der Aufsichtsrat, gestützt auf den Gang und Stand der Anstalt, beschlossen hat, die Rückvergütungen an die Mitglieder (Dividenden der Versicherten) für das Jahr 1930 beträchtlich, nämlich um 10% zu erhöhen.

Neu Beitretende gelangen in den Genuß der gleichen Dividendensätze wie die anderen Mitglieder. Nähere Auskunft erteilen die Direktion, unsere Generalagenten und Vertreter.

1238

Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich

Besondere Vergünstigungen für Mitglieder des katholischen Lehrervereins der Schweiz.